

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 14. November.

Die Hundertjahrfeier der preussischen Städteordnung im Allgemeinen Bürgerverein.

Mit einer eindrucksvollen Feier des Allgemeinen Bürgervereins hat die Reihe der Festlichkeiten zum Gedächtnis der preussischen Städteordnung eingeleitet.

Schon lange vor der festgesetzten Stunde begannen gestern abend die ersten Gäste in den Thalia-Sälen sich einzufinden. Und als um 8 Uhr Herr Musikdirektor Wiegert den Taktstoch hob, war der große Saal bereits dicht gefüllt.

Zwei Musikstücke — die Sopranistin-Duerrtüre und der Männerchor aus Wagners „Tannhäuser“ — leiteten die Feier einmündig ein. Sodann begrüßte Herr Stadtvorordmeter Greßler die Erschienenen. Er wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Hundertjahrfeier der Städteordnung hin.

Nunmehr ergriff Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld das Wort zu seinem Vortrag über

Die Entstehung und Bedeutung der preussischen Städteordnung.

Nachher ging aus von der Regierungszeit des Großen Kurfürsten, dessen straffes Regiment auch der ehemals freien Stadt Halle nicht immer angenehm aber äußerst förderlich war. Den letzten Rest der städtischen Selbständigkeit beseitigte dann Friedrich der Große. Unter seiner Herrschaft, in seiner mächtigen Hand konnte das System des Absolutismus sich noch segensreich behaupten. Unter Friedrich Wilhelm dem Dritten jedoch hatte der Absolutismus bereits abgewirksam. Die Zeit, das Volk drängte nach Freiheit, suchte nach dem Manne, der sie ihm gab. Da erschien Freiherr von Stein auf dem Plan. Die Abschaffung der Hörigkeit war seine erste Tat.

Am besten wird das Wesen des Steinischen Werkes charakterisiert durch die Werte: Freiheit und Selbständigkeit.

Die Stadt Halle konnte zunächst noch nicht an den Segnungen der neuen Freiheit teilnehmen. Sie blieb vorläufig in der Hand des Kurfürsten. Am 17. Oktober 1806 wurde sie dem Königreich Westfalen einverleibt, kam so unter die Herrschaft des Königs Jérôme und wurde ganz im französischen Sinne regiert, d. h. ohne kommunale Selbständigkeit.

Auch nach den Freiheitskriegen, als das Königreich Westfalen bereits vernichtet war, sollte unsere Stadt noch nicht die Steinische Verwaltung erhalten. Erst im Jahre 1831 wurde die indessen abgeänderte Städteordnung eingeführt. Wie sich die Stadt seit jener Zeit entwickelt hat, ist allbekannt.

Weiter wies Herr Rechtsanwalt Herzfeld darauf hin, wie die Städteordnung eine Vorbereitung für die spätere konstitutionelle Staatsverfassung bildet. Langsam gewöhnte sich der deutsche Bürger an die Selbständigkeit und, als dann die Konstitution eingeführt wurde, war die nötige politische Reife erreicht.

Ein Wunsch, den der Redner am Ende seines Vortrages aussprach, wird allgemeinen Befalles sicher sein: Möge Deutschland nur alle hundert Jahre so einen Mann wie Stein hervorbringen! Dann wird unser Vaterland blühen und gedeihen.

Nach einer kurzen Pause hob sich der Vorhang zur Darstellung der

Festdichtung Preußens Wiedergeburt.

Die Idee dieser Vorführung war eine äußerst glückliche. Bei Harmoniumbegleitung (Herr Hoffmann) trug Fräulein Stechhan wohlgelegte Verse vor, welche die einzelnen lebenden Bilder eintiteten und erklärten. Vielen Beifall fand gleich das Erste: Stein und Hardenberg, das die beiden Freiheitshelden in erster Beratung zeigte.

„Der König rief und alle, alle kamen!“ so nannte sich das nächste Bild, dem ein schon gesungener Männerchor voranging. Wie Jung und Alt sich dazu drängte, dem Vaterlande zu dienen, war hier in künstlerischer Weise dargestellt. Die vorzügliche Gruppierung der Soldaten, Studenten, Kinder und Frauen in diesem Bilde sei besonders hervorgehoben. — Eine Huldigung des Bürgertums an unsern Kaiser bildete den Abschluß der lebenden Bilder. Ein Kaiserhoch folgte und dann das Lied „Heil dir im Siegertranz“, während dessen Abingung die ganze Versammlung sich von den Plätzen erhob.

Eine längere Pause leitete jetzt zum zweiten Teile des Festes über. Oberingenieur Müller begrüßte in schwungvollen Versen die Bürger und ihre Damen. Er

schloß mit einem Hoch auf unsere gute Stadt Halle, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. — Der Männerchor des Handwerker-Bildungsvereins erkundete nun durch die klagliche Wiedergabe zweier Lieder und erntete starken Beifall.

Ein Harmonium- und Klavierduo von Herrn und Fräulein Hoffmann brachte zuerst Krambiers Niederländisches Dankgebet und darauf das Intermezzo aus der „Cavalleria“. Das durchgedachte und seine Zusammenpiel ergab eine schöne künstlerische Wirkung.

Sehr viel Freude machte Herr Prof. Riehm mit seinem Lichtbilder-Vortrag „Halles Vergangenheit und Gegenwart“. Der Vortragende führte die Zuhörer einen unserer Stadt durch die langsame Entwicklung bis in unsere Tage. Es ist erkaunlich, wie viel wertvolles Bildermaterial der Sammlerfleiß des Herrn Prof. Riehm zusammengetragen hat.

Neue Musikvorträge und eine weitere Ansprache beschloßen in später Nachtstunde das Fest, das in seiner Gesamtheit ein prächtiges Wertzeichen war für das einmütige Zusammenstehen der halleschen Bürger.

Für die Opfer des neuesten

nationalen Unglücks

Für die armen Familien der durch eine entsetzliche Katastrophe ums Leben gekommenen 300 Bergleute regt sich allgemeines tiefes Mitgefühl.

Was kann geschehen, wie kann man am raschesten das Elend mildern, in das ein in Deutschland bisher beispielloses Unglück diese hunderte bejammernswerter Familien geführt hat?

Am Tage von Echterdingen hat unser ganzes Volk sogleich die Notwendigkeit zu handeln gefühlt; wie ein Funke hat die ganze Nation die Ueberzeugung durchzündet: Hier muß die Allgemeinheit helfen, sofort helfen, jeder einzelne, und mit vereinten Kräften wurde Großes geleistet.

Bedarf es angeflücht des neuen nationalen Unglücks eines besonderen Appells?

Die Sache der hunderte durch ein fürchtbares Verhängnis geschlagener Familien muß das deutsche Volk wieder mit gleicher Einmütigkeit und gleicher Opferfreudigkeit zu seiner eigenen machen. Das ist die Nation dem deutschen Namen schuldig.

Weihnachts-Ausverkauf

Unser

beginnt

Montag, den 16. November und dauert bis zum 30. d. Mts.

In allen Abteilungen unserer Läger sind grosse Partien ausgelegt und die

Preise teils auf die Hälfte, oft noch mehr ermässigt.

Erdgeschoss:

Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halb fertige Roben, Boas, Gürtel, Balkkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Oberhemden, Trikot-Unterwäsche, Strümpfe, Schirme, Weisswaren, Bänder.

I. Stock:

Damen-Jacketts, Damen-Mäntel, Abend-Mäntel, Backfisch-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Morgen-Röcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelz-Mäntel, Damen-Leib-Wäsche, Tisch- und Bettwäsche, Taschentücher, Hemdentuche, Handschuhe, Handtücher, Damen- und Kinderhüte.

II. Stock:

Gardinen, Stores, Vorhänge, Portiären, Dekorationen, Vitragen, Borten, Teppiche, Vorleger, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Bett- und Steppdecken, Tisch- und Diwandecken, Reisedecken, Schlafdecken, Lambrequins, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Lampenschirme, Gobelins.

III. Stock:

Garten- und Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Klein-Möbel.

18614

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch. Keine Auswahlendungen.

A. Huth & Co.

Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Ausverkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 15. November geschlossen.

Konkurrenzwaren betreffend!

Das vorhandene Puppenlager der U. Steinerischen Konkursmasse in Schalkau habe ich erworben; ich stelle diese Konkursmasse, bestehend aus gezeichneten Puppen neuester Modelle, zu in Halle angekauften Preisen zum Verkauf.

Für Wiederverkäufer günstige Kaufgelegenheit.

Riesen-Bazar, Schmeerstraße Nr. 1.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Poller.

Wiedereröffnung:

Montag, d. 16. November 1908,

mit dem Gastspiel des weltbekannten „Grossen Oberbairischen Bauerntheaters“ unter Leitung seines vorstimmlichen Directors **Michael Dengg** aus Schliersee.

30 Personen! Eigene Dekorationen! Michael u. Anna Dengg war es beglückt, vor Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. u. vor Ihrer Majestät der Kaiserin wiederholt aufzutreten, und wurden beide Künstler durch Ihre Majestäten ausgezeichnet.

„Oberpollinger.“

Von Montag, den 16. ds. Mts. ab

Konzert der Trudinger Bauernkapelle (10 Mann 25 Zentner schwer) und

Münchener Bockbierfest.

Nach nie dagewesener! Conzationell! Zum ersten Male in Halle Sonntag, den 15. ds. Mts.

Schluss der Kieler Woche heute Sonnabend und morgen Sonntag

Große Bilderverteilung, gratis.

Großer Hummel und Trüffel. Sumor und Stimmung. Anfang des Konzertes 5 Uhr nachmittags.

Um zahlreichen Besuch bitten Fritz Heyde, Feiertwirt.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für das Gesundheitspersonal am Dienstag, den 24. Novbr. d. J., nachmittags 4 Uhr, in Bausers Restauration, Halberstr. 3.

1. Berichten des Protokolls der letzten General-Versammlung. 2. Wahl resp. Best. der ausstehenden Verbandsmitglieder. 3. Wahl der Revisoren zur General-Versammlung. 4. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder u. Geschäftsführer.

Der Vorstand: W. Lehmann, Vorsitzender.

Der Missions-Verein

Evang. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde, deren Arbeitserträge der Deutschen Armen- und Krankenpflege, nicht allein auch speziell der Anstellung und dem Unterhalt einer Diakonissin für unsere Gemeinde, sowie der Heidenmission in unseren Kolonien und der Guitao-Abolf-Stiftung zuzuführen, bezieht sich hierdurch zu seinem

26. Bazar

auf Montag und Dienstag, den 16. und 17. November, in dem im Hotel „Stadt Hamburg“ ganz ergebenst einzuladen. Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Während am Sonntag, den 15. November, steht dasselbe von 1/2 bis 1/2 Uhr allein, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen. Halle a. S., den 14. November 1908.

Der Vorstand: Frau Auguste Bönstedt, Frau Anna Friedrich, Frau Anna Heimel, Frau Stadtrat A. Klopffisch, Frau Helene Kumpfe, Frau Anna Richter, Frau Marie Siedel, Frau Klara Schmeier, Frau G. Kammmerer, Frau E. Steiner, Pastor Richter.

Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

An einem Privat-Tanz-Kurs, welcher Donnerstags, abends von 8-10 Uhr, in der „Lage 3“ den fünf Tänzern, Albrechtstr. 6, stattfindet. Können noch einige Damen mit teilnehmen. Geht. Anmeldungen erbitte gültig in meiner Wohnung.

Gustav Krüger, Lehr. für Tanzkunst, Ludwig Buchererstr. 77, pt.

Eine wahre Pracht

ist meine neue Kollektion in Damen-Gesellschafts-Schuhen in unbegrenzter Auswahl und Preislagen.

-- Ballschuh-Überziehtiefeln. -- Beachten Sie mein Spezial-Fenster.

August Pirl,

Schuhmachermeister, 16017 Gelststraße 10. — Rabatt-Spar-Marken.

Seminar-Kindergarten,

Harz 13. Anmeldungen täglich.

Neues Theater

Direction E. M. Mathar. Sonntag, 4 Uhr. Kleine Preise: Banmeister Solness.

Abends 8 Uhr. 1. Akt. No. 1. Der König der Liebe.

„Schloss-Winkel“

— Inh.: J. Hilsdorf — Brüderstr. 5, Gr. Steinstr. 79 im Hause d. H. Gebr. Bethmann.

Ausgezeichneter Aufenthalt. Diners — Soupers. Weine, Direktor Georg vom Produzenten. 19173

Café Roland.

Gästliche großes Konzert der allgemein beliebten Rumänischen Kapelle, Dir. Marinescu.

Sonntag Familien-Konzert. Anfang 4 Uhr nachmittags.

E. Winkel's

Weinhandlung und Weinstuben Inh.: Ella Winkel Alte Promenade 34.

Weine erster Firmen. Im Bierauschank: Schultze.

Pianos, neu u. gebraucht,

fast u. mäßigen Preisen und 10jähr. Garantie. Ratensahlungen nach Wunsch. 16349

Maercker & Co.,

Neue Promenade 1a (Ecke Zeilung-Bastage).

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl: I. am Weisiger Turm, II. Alte Promenade, (Neubau) III. Morgenröthe, IV. Salzmarkt 2, (Seehalle), V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle sind nun geöffnet von früh 1/2 Uhr an. Es wird verabreicht: Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Getreide, Limonade

in IV. auch Suppe zu 10 Pf. Marken zu 5 Pf., welche sich besonders zu Kindern an Besuche eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen (sowie bei Herrn Kaufm. Schulz, Seehallestr. 50, Nähe des Platz. Turms, Herrn Kaufm. Mlle. Geißler, 68, und Herrn Widmann, Ritterstr. 5, zu haben).

Samml- u. Verkaufsstellen

von Zigarrenköpfchen, Kisten, Bändern u. Stanoli zur Beschaffung Mittel zur Weihnachts-Bekämpfung für arme Weisenkinder.

a) Sammelstellen: Adolf Widmann, Ritterstr. 5, I. Gebr. Kaufm. Laurentiusstr. 17, Max Cammitius, Königstr. 73, H. Vögelerstr. 5, I. Doris König, Söllnerstr. 3 p.

b) Sammel u. Verkaufsstellen: Eduard Robert, Gr. Ulrichstr. 43, Dr. Hehlshöfer, Leipzigerstr. 3, Curt Riese, Steinweg 33, Carl Grede, Marsbergstr. 60, Moritz König, Söllnerstr. 5, I. Mathausstr. 8, Rob. Völing, Merseburgerstr. 6.

Wir bitten dringend um sofortige Ablieferung auch des kleinsten Bötchens.

Wit Hoflieferant Franz Germania-Badpulver

hält jeder zuverlässig. Bei unkontrolliertem Bedarf: 10 x 4 Pakete 25 x mit Preisen-Bon. Reduzierte. Unschädlich durchsicht. Nicht befeuchte. Verkauft in allen Apotheken.

Verkaufsstelle: Ritterstraße.

Althea-Bonbon,

von vortreffl. Wirkung gegen Husten u. Heiserkeit, empfiehlt Joh. M. Lischer, Poststr. 11. Tel. 2155.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 15. November nachmittags 3 1/2 Uhr: 6. Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten v. D. Strauß. Personen: Joachim XIII., regierender Fürst v. Neuenhurn, Adalbert von Prinzessin Helene, Seine Tochter Alice v. Doer, Graf Lother, Leiter des Fürsten d. Stabsberg, Leutnant Witt, Rittm. Langborn, Leutnant Wondolff, Bergmann, Friederike v. Zisterburg, Ober-Kammerfrau, 2. Ballett-Führer Wendolin, Hausmeister Alf. Nicolai, Sigismund, der Graf, Leibarzt Emil Rübben, Franz Geingrubler, Dirigentin einer Sängerskapelle Silke Wertes, Die Tischlerin M. Umberg, Wärend, Beigrin, Frieda Wöner, Mitglieder der Sängerskapelle.

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende geg. 6 Uhr.

Abds. 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. 6. Vorf. 1. Akt. Umzug. 3. Akt.

Margarethe.

Gr. Oper in 5 Akten v. Ch. Gounod. Personen: M. Mansfeld, M. Birkhoff, Balentin, Theo Haven, Margarethe, Sophie Wolf, Willy Wothes, Hofie Sebald.

Montag, den 16. November 6 1/2 Uhr. Umzug. 4. Akt.

Aida.

Große Oper in 4 Akten v. G. Verdi. Personen: Der König Amneris, seine Diener, die Ägyptische Sclavin, Radames, Oberpriester, Nämpis, Hebräer, Amnasto, König v. Aethiopien u. Vater Aidas Franz Heintz, Ein Bote Kris Gruffelli, Eine Priesterin u. Hebräer, Dierpriesterin u. Stabsbergs Waise, Schwärzlerin C. Laubert.

Anf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Weinhaus Broshowski.

Sonntag, den 15. November 10-11 Uhr Frühessen, 1-2 Uhr Diner per Kupon 2.00, sehr gewähltes feines Menü.

Abends: Spielen nach der Karte in halben und ganzen Portionen und besonders reichhaltiger Auswahl, sowie beliebige Zubereitung. Mehrere Sorten Weine und Speise u. eine hervorragende Kaffe Kaffee.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 15. November: Altenburg. Hoftheater: Die Dollarsprinzessin. Coburg. Hoftheater: Das Rheingold. Dessau. Hoftheater: Carmen. Erfurt. Stadttheater: Die lustige Witwe. Leipzig. Neues Theater: Die Weisheit von Nürnberg — Altes Theater: Ein Walzertraum. Magdeburg. Stadttheater: Wilhelm Tell.

Zoolog. Garten

Sonntag, den 15. November, nachm. 3 1/2 Uhr

Grosses Konzert

ausgeführt vom Orchester des Hof-Theaters. (Leitung: Herr Rgl. Musik-Dir. D. Biegert.) Einzelpreis: Erw. 50 x Kinder 30 x Bis mittag 12 Uhr: Erw. 30 x Kinder 20 x

Kaiser-Panorama Siebengebirge

mit malerischer Umgebung. 3 D. 26. II. 6 1/2. N. B. Erm.

Walhalla-Theater.

Morgen Sonntag. Familien-Vorstellung nachmittags 4 Uhr: zu ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene 1 Kind frei.

Abds. 8 Uhr: Abschieds-Vorstellung des jetzigen Programms.

Der vom 16. bis 20. Nov. zusammengestellte Spielplan umfasst folg. 10 Kapazitäten d. intern. Schaubühne:

The Original Bernos, in ihrem Billard-Akt. Charlotte Wilms Vortrage-Soubrette. Ballett Originals Kraft-Balances-Akt. The Abones-Company in ihrer Original-Reek-Pantomime. He Behrens, Humorist. Starcker's Bio-Tableaux, Vorführung leb. Photographien.

Les 6 Favorits.

Damen-Gesangs- u. Tanz-Ensemble. Geraldine Carola Nora Hamann, Dressurakt Konzertsängerin. m. Papageno, Kakadu, Arras etc.

Les 3 Senhors, Equilibristischer Akt.

Robert Franz-Singakademie

(Musikal. Leiter: Prof. O. Reubke.) Freitag, den 20. November 1908, abends punkt 6 Uhr in der Marktkirche: Geistliche Musikaufführung zur Vorfeier des Totensonntages:

Mozart: Requiem

für Solostimmen, Chor und Orchester. 16644 Solisten: Fr. Käthe Hauffe-Berlin. Frau Prof. M. Schmidt-Haym-Halle a. S. Herr Albert Jungblut-Berlin. Herr Franz Fitzau-Berlin.

Orchester: Die Kapelle des Fürstl. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 26. Eintrittskarten zu 2.10, 2.10, 1.50 und 1.00, sowie Texte a 10 und Musikblätter 20 Pf. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koebe, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1169.

Geistliches Konzert

in der Johanneskirche Freitag, den 20. November 1908, abends 8 Uhr.

Mitwirkende: Fräulein Gertraud Freygang (Soprano), Gustav Lissol (Tenor), Konzertmeister Knorr (Violine), M. Post-Weipig (Orgel), Gesangsverein der Johannesgemeinde (Gesung. M. Knorr).

Program: Stücke für Orgel, Sopran, Tenor, Violine von Bach, Mendelssohn, Bach, Motetten von Bachard, Berg, Gerhardt, Stieler.

Eintrittskarten zu 1 M. (Akkorraum), 30 Pf. (Sitz) und 10 Pf. (Empore) in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 35, sowie in den Biergartenhandlungen von Franz Günther, Südstraße 53, Albert Schulenburg, Merseburgerstraße 161, Richard Wollweber, Steinweg 38, in der Drogerie von Friedrich Heide, Merseburgerstraße 53, in dem Friseurgeschäft von Emil Schuler, Lindenstr. 47, bei Paul Kharon, Bachstraße 5, und an den Kirchorten.

Der Heinertrag ist zu gleichen Teilen für den Bau eines Gemeindehauses an St. Johannis und den Totenfonds des mitwirkenden Gesangsvereins bestimmt. 16615

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 15. November, nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr zwei Militär-Konzerte

der Kapelle des Feld-Regts. Nr. 75 und des Fürstl. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 26. Eintritt 35 Pf. Karten gratis. F. Winkler.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland. Mittagsstück 12 3 Uhr. 17873

Wintergarten.

Im gr. Saalgebäude 16664 Sonntag, den 15. Novbr., abends 8 Uhr Artillerie-Konzert und Ball.

Rizzibräu

Empfehle alle Tage 40-50 verschiedene warme Speisen, 4 verschiedene vorräth. Biere, Eibhu-Bierland. Mittagsstück 1.10, 60 Pf. und 1 M. Neben Sonnabend-Artikelfischsuppe a Paar mit Kompott 25 Pf.

Hallischer Kunst-Verein.

Im Saal über der Volkshochschule Ausstellung neuer deutscher Radierer. 16652 zugleich Ausstellung der vom Verein ausgeschriebenen Plakatskonkurrenz. Geöffnet täglich von 11-5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Kunstgewerbe-Verein

Vollständig gebäude an der Neuen Promenade. Vom 8. bis 22. November Ausstellung

von Modellen zu Ferienhäusern aus dem Wettbewerb der „Boche“ und von Entwürfen und Modellen zu Einfamilienhäusern von deutschen Architekten. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags geöffnet. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pf.

Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins. 6. 23. 017.